

Liebe und Tod, Kampf und friedliches Leuchten, Leidenschaft und Vernunft, Urzeit und flüchtiger Augenblick – die ganze Fülle menschlichen Erlebens umfaßt und gestaltet der neue Roman von

## Neil M. Gunn: Frühflut

Roman. In Leinen 4.80 Mk. Erscheint Mitte Mai

Nur einem begnadeten Dichter konnte es gelingen, seine Gestalten so völlig von innen her sichtbar zu machen, wie es in dieser Erzählung aus einem schottischen Fischerdorf geschieht. Da droht der Wintersturm die offenen Boote an den Granitmauern der felsigen Küste wie Nußhalben zu zerhellen, und den Knaben und Mädchen, die von der Kaimauer den Kampf ihrer Väter und Brüder um die Hafeneinfahrt sehen, sticht das Herz vor Schrecken, um dann hochauf zu schlagen, überwältigt vom Gefühl des Sieges. Da tauschen sich die Buben anstatt klassische Verse für die Schule zu lernen, und in der Nacht kosten ihre älteren Brüder die erregende Spannung verbotenen Lachofanges. Aber die Abenteuer dieser Nacht sind auch der Abschied des Auswandernden von seiner Heimat, und mit allen Sinnen nimmt er noch einmal Berg und Fluß und nächtliche Heide in sich auf, bevor er sie auf immer verlassen muß. Da sind auch die seltsam verschiedenen Schwestern, die goldrote, naturhafte Kirsty und die schöne, feine Grace, deren dunklem Zauber sich kein Mann entziehen kann und dem selbst Kirstys Geliebter verfällt, wenn er auch nach schwerer Zeit aus der Beirung der Sinne

zurückfindet. Vor allem aber ist da der zwölfjährige Hugh, in dessen klaren und aufmerksamen Augen sich die Welt spiegelt und weitergeträumt wird. Und mit solcher Lebendigkeit und tiefinnerer Richtigkeit sind sie alle hier Wirklichkeit geworden, daß man sie Freunde nennen muß, an denen man nicht herumtäuscht, sondern die einfach da sind.

Das Leben dieser Menschen folgt einer uralten Ordnung, in der Natur und menschliches Tun ohne Mißton zusammenklängen, und doch bleibt es vielfältig, ganz persönlich und spannend. Hier ist nichts schwer oder düster, aber auch nichts ist gewichtslos, denn leicht ist das Leben nicht zwischen farger Heide und dem ewig-gegenwärtigen, lockenden und lauernden Meer, an dessen Rand schon der Knabe und auf dessen Wellen der Mann sich bewährt.

Eindeutlich und lebendig beschworen durch die Magie des Wortes hat der Roman die Frische und Leuchtkraft einer ursprünglichen Schöpfung, umspült von der Frühflut, der ersten Flut des Tages im großen Rhythmus des Meeres.

**Z** Wenn die Fähigkeit, Menschen und Geschehnisse atemberaubend echt zu schildern ein Zeichen dichterischer Größe ist, dann ist Gunn einer der Großen, und sein neuer, handlungsreicher und erregend lebensvoller Roman, so eindringlich wie unterhaltsam, wird sich rasch als leicht gangbares Buch erweisen. **Z**

Vorzugsangebot. Für Ihre Werbung: Prospekt und Plakat

VERLAG ALBERT LANGEN GEORG MÖLLER MÜNCHEN